

## Schamesroter Hilferuf

### Beitrag von „zoque“ vom 23. November 2004 08:12

Heieiei, es ereignete sich am Sonntag in MEINER Sauna:

Ich (gerade wieder im Bademantel) stehe vor einem meiner Neuntklässler (gerade noch im Handtuch). Wortwechsel:

"Oh, Hallo Frau X"

"Oh, hallo Carsten"

Rote Ohren auf beiden Seiten. Ich mich in eine Ecke verzogen und überlegt. Nach Hause gehen oder bleiben?

Pro nach Hause gehen: Der Schüler könnte morgen der ganzen Schule erzählen, wie ich nackt aussehe. Wenn er es nicht tut, könnte er es tun, wenn er mal sauer auf mich ist.

Kontra nach Hause gehen: Ich bin nicht prüde. Der Eintritt war teuer. Ich habe erst einen Saunagang absolviert. Ich könnte auch einfach hier liegen bleiben und warten, bis er weg ist.

Über diese Überlegungen bin ich eingeschlafen. Nach dem Aufwachen war der Schüler weg, wobei ich nicht weiß, ob er sofort fluchtartig die Lokalität verlassen hat oder noch geblieben war.

Was tun? Einfach drüber weggehen? Oder das Gespräch suchen und vereinbaren, dass man sich in solchen Situationen einfach abspricht, wer wann zum Aufguss geht, um die nackten Tatsachen zu vermeiden? Meine Saunagewohnheiten möchte ich jedenfalls nicht aufgeben...

Die weibliche zoque

---

### Beitrag von „das\_kaddl“ vom 23. November 2004 08:21

Die von dir geschilderte Geschichte ist einer meiner Gründe, nur gaaaanz weit weg zu saunen - meine Horrorvision ist nämlich, meinem männlichen Rektor saunierend zu begegnen: "Machen



Sie doch nochmal einen Aufguss, Frau xy!"

Ich würde es an deiner Stelle von deinem Verhältnis zum Schüler abhängig machen. Sprechen würde ich nur mit ihm, wenn du in der nächsten Zeit veränderte Verhaltensweisen an ihm feststellst (er hat nur noch rote Ohren? -&gt; Gespräch). Ein Gespräch ohne wirklichen Anlass bringt euch beide doch erst recht wieder in die Rot-Ohren-Situation (was du vermutlich besser

"verkraftest" als dein Neuner 😊 ). Sieh's so: in der Sauna muss man sich nun mal auf das Antreffen von "Bekannten" einstellen. Letztlich gehst du in die Sauna zum Entspannen, dein Schüler vermutlich auch, und euer Zusammentreffen war purer Zufall.

Hilft dir vermutlich nicht wirklich weiter, oder? 😕

LG, das\_kaddl

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 23. November 2004 08:22**

Hi zoque,

damit muss man halt rechnen, wenn man in die Sauna geht, auch wenn's für Dich etwas peinlich war, ich musste grade schmunzeln. 😊

Umgehen könntest Du solche Situationen wohl am besten, indem Du nicht in die gemischte Sauna gehst oder weit genug vom Schulort weg eine Sauna suchst.

Aber was ist eigentlich so schlimm daran, wenn einer Deiner Schüler wüßte, wie Du nackt aussiehst??? Immerhin leben wir im 21. Jahrhundert.

Gruß leppy

---

### **Beitrag von „Petra“ vom 23. November 2004 08:38**

#### Zitat

Die von dir geschilderte Geschichte ist einer meiner Gründe, nur gaaaanz weit weg zu saunen - meine Horrorvision ist nämlich, meinem männlichen Rektor saunierend zu begegnen: "Machen Sie doch nochmal einen Aufguss, Frau xy!"

Kann ich gut verstehen!!

Ich hätte schon keine Lust mehr auf den supertollen Whirlpool in einer Therme hier in der Nähe, wenn Lehrer meine Tochter oder Kollegen von mir drin sitzen würden. 😕

## Zitat

Aber was ist eigentlich so schlimm daran, wenn einer Deiner Schüler wüßte, wie Du nackt aussiehst??? Immerhin leben wir im 21. Jahrhundert.

Ich denke, da ist dann schon ein Unterschied zwischen der "Theorie" zum Beispiel aus dem Fernsehen und der Wirklichkeit.

Aber zu deiner Frage zoque:

Ich würde schauen, wie euer nächstes Treffen in der Schule abläuft.

Wenn du meinst, dass da eine Befangenheit auf von seiner Seite ausgeht, dann würde ich euer Saunatreffen kurz ansprechen.

Wie du es sagst, bzw was du überhaupt ansprichst - hängt von deinem Verhältnis zu dem Schüler ab.

Eher flapsig "War ja ein "dummer" Zufall, dass wir uns da über den Weg laufen, ich war auch etwas überrascht...." oder sachlich "In einer öffentlichen Sauna kann das halt passieren, ist ja auch nix Schlimmes dabei...."

Petra

---

## **Beitrag von „leppy“ vom 23. November 2004 08:45**

Klar, mir wär's sicher auch peinlich, deshalb würde ich solche Situationen von vorneherein vermeiden, indem ich meinen Saunaort weit genug weg hätte.

Meine Horrorvorstellung ist es übrigens, später Lehrerin in dem Dorf zu werden, in dem ich dann wohne (die Stelle würde ich nur im allergrößten Notfall annehmen...). Da könnte man dann keinen Schritt machen, ohne dass darüber getratscht würde (is ja jetzt schon grausig).

Gruß leppy

---

## **Beitrag von „Petra“ vom 23. November 2004 09:04**

## Zitat

Meine Horrorvorstellung ist es übrigens, später Lehrerin in dem Dorf zu werden, in dem ich dann wohne (die Stelle würde ich nur im allergrößten Notfall annehmen...).

Ganz klar auch meine Meinung!!

Ich hoffe auch ganz stark, dass es nie dazu kommen wird. Komischerweise finden das andere nicht so schlimm. Fast alle Lehrer von der Dorfschule hier wohnen auch im Ort.

Bei einer Freundin, die in der Schule ihres eigenen Stadtteil gearbeitet hat (allerding auch nicht freiwillig, da Referendariat), wirkte sich das am Ende so aus, dass die z.b. Klopapier immer in einem ganz weit entfernten Supermarkt gekauft hat, nachdem ihr mal ein Schüler fröhlich am Morgen entgegen gerufen hat "Frau x, ich habe sie gestern bei Schle\*\*er gesehen, da haben sie Klopapier gekauft...." - Ahja danke, für die Information..... 😂

Ganz abgesehen davon, dass ich meinen Kindern **und** mir ersparen will, dass wir mal gemeinsam eine Schule besuchen und jeder von anderen alles mitbekommt...

Petra

---

### **Beitrag von „Maren“ vom 24. November 2004 20:49**

Ja, ich aus Schülersicht kann auch nur sagen, nimm's locker. Eine Freundin von mir hat neulich unsere Biolehrerin beim Frauenarzt getroffen und ich glaub Sarah war es peinlicher als der Biolehrerin selbst \*g\*... Glaub mir, auch ich finde es immer schrecklich peinlich, irgendeinen Lehrer beim Einkaufen zu treffen... Die Lehrer hingegen nehmen's gelassen. 😊 Bleibt ihnen ja auch nichts anderes übrig... Da sollte man echt trennen können zwischen Schule und Freizeit.

Liebe Grüße

Maren, die jetzt mal für ihre abianaloge Klausur lernen geht

---

### **Beitrag von „Timm“ vom 24. November 2004 22:14**

Zitat

Heieiei, es ereignete sich am Sonntag in MEINER Sauna:

Ich (gerade wieder im Bademantel) stehe vor einem meiner Neuntklässler (gerade noch im Handtuch). Wortwechsel:

"Oh, Hallo Frau X"

"Oh, hallo Carsten"

Rote Ohren auf beiden Seiten. Ich mich in eine Ecke verzogen und überlegt. Nach Hause gehen oder bleiben?

Pro nach Hause gehen: Der Schüler könnte morgen der ganzen Schule erzählen, wie ich nackt aussehe. Wenn er es nicht tut, könnte er es tun, wenn er mal sauer auf mich ist.

Also ich bin auch begeisterter und regelmäßiger Saunierer. Und wenn du Jugendliche in dem Alter beobachtest, haben die die größten Probleme mit ihrer Nacktheit (immer schön auf der untersten Bank sitzen, damit man das Handtuch nicht abnehmen muss). Ich glaube also, dass da der Schüler schon aus Selbstschutz auf Details verzichten wird. Möchte hier nicht anführen, was für dumme Sprüche ich von seinen Klassenkamderaden nach der Erzählung an ihn gerichtet erwarte...

Ansonsten muss man sich halt bewusst sein: Der Saunagast neben an kann die Mutter von einem deiner nächsten Schüler oder der Fachberater bei deinem nächsten Unterrichtsbesuch sein. So what? So lange mir niemand das Gespräch reindrückt, ists doch egal...

---

### **Beitrag von „zoque“ vom 26. November 2004 07:55**

Ach Leute, ihr seid prima.

Ich musste keine weiteren Gespräche führen, denn über drei Ecken habe ich mitbekommen, dass der Schüler sowieso "nur mal so" mit Papa mitgegangen ist und nach der Begegnung mit mir seine ohnehin nur latent vorhandene Lust komplett verloren hat.

Mancherlei löst sich Gott sei Dank von selbst, wenn ich bloß schon jetzt soviel Gemütsruhe hätte, die Entwicklung einfach stoisch abzuwarten...

Kommt wahrscheinlich mit den Jahrzehnten.

Schon viel erleichterter

zoque

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 26. November 2004 14:12**

Huhu,

ich habe mal meine Mathe-Lehrerin am FKK-Strand getroffen. Es war mir superpeinlich, zumal ich etwas anhatte. Aber mein Verhältnis hat das in keinster Weise beeinträchtigt. Sie war eine meiner Lieblingslehrerinnen.

LG Anja.

---

### **Beitrag von „draken“ vom 22. April 2005 17:40**

Wenn wir Mittagschule haben gehen wir zwischen Vor -und Nachmittagsunterricht immer in den Läden und kaufen da was zum Essen und zum Trinken. Dort sehen wir relativ oft irgendwelche Lehrer. Einmal gabs da nen verklemmten, der kein Wort geredet hat (im Aufzug), aber sonst nur nette Gespräche oder kurze Bemerkungen ("Am besten zähl ich die Schüler, die ich nicht kenn, dann muss ich weniger aufschreiben"). Wir haben auch die E-Mail-Adressen unserer Lehrer, also da ist es nicht Tabu sich im Privatleben auseinander zu gehen. Unser ehemaliger Lateinlehrer gräbt bei unserem Stadtfest ja auch immer besoffen die Weber an von demher ...



---

### **Beitrag von „Remus Lupin“ vom 22. April 2005 18:19**

1.) Schüler sind auch Menschen...

2.) Lieber Dorfschule und Dorf Schüler als Großstadtschule und Probleme.